

Arbeitstagung Sexuelle Gesundheit

Barrierefreiheit denken und umsetzen – öffentliche Angebote zu sexueller Gesundheit für Menschen mit kognitiven Einschränkungen

20. Oktober 2016

Referat Annette Wislon

Die Zurverfügungstellung von öffentlichen Angeboten zu sexueller Gesundheit für Menschen mit kognitiven Einschränkungen – Arbeitsfeld Behindertenhilfe



Annette Wilson
Beratungsstellenleiterin, Pro infirmis Zürich

Geboren in London, lebe ich schon lange in Zürich, bin verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter.

Nach einem unvollendeten Philosophie- und Japanologie-Studium habe ich in Zürich Soziale Arbeit studiert und arbeite seit langem bei Pro Infirmis Zürich, zuerst als Sozialarbeiterin, seit 2003 als Beratungsstellenleiterin. Das Thema Sexualität und Behinderung begleitet mich seit dem Projekt der „Berührerinnen“, das Pro Infirmis Zürich im 2002 lancierte.

Impulsreferate über die Zurverfügungstellung von öffentlichen Angeboten zu sexueller Gesundheit für Menschen mit kognitiven Einschränkungen – Arbeitsfeld Behindertenhilfe

Sexualität ist für alle ein wichtiges Lebensthema, bei dem die Selbstbestimmung zentral ist. Die Bandbreite des Themas reicht vom persönlichen Recht auf die Möglichkeit, Sexualität leben zu können bis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Für viele Menschen mit Lernbehinderungen ist der Wunsch nach einer Partnerschaft, nach Liebe und Sexualität ein Lebenstraum, vor dem sich viele Hürden erheben: Wo kann man jemanden kennenlernen, wie die Freizeit gestalten, welche finanziellen Ressourcen sind vorhanden, wer trifft die Entscheidungen: die Person selber oder Eltern, Beistände oder Bezugspersonen? Welche Kompetenzen gilt es zu entwickeln, welche Konflikte gilt es zu bewältigen (z.B. endet die eigene Freiheit immer an der Grenze der Freiheit des Anderen). Das können alles Themen der Sozialberatung sein, so dass wir die Sexualität nie als Einzelthema, sondern im Kontext verschiedener Lebensthemen antreffen. Wir unterstützen Menschen mit kognitiven Einschränkungen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit.

Pro Infirmis orientiert sich an den Werten der UNO-BRK, fördert die Inklusion, sei es im Rahmen der Sozialberatung, der Wohnschule, des Bildungsclubs oder unseres neuen Büros für Leichte Sprache, das hilft, die Barrieren der schwierigen Sprache abzubauen.

Aus der Mitarbeit in der Begleitgruppe ist die Wichtigkeit der besseren Vernetzung mit den Angeboten der Sexuellen Gesundheit ein wichtiges Anliegen sowie die Suche inklusiver Kontaktmöglichkeiten.



pro infirmis

Arbeits- tagung

Sexuelle
Gesundheit
denken und
umsetzen



20. Oktober 2016 Hochschule Luzern

Arbeitsfeld Behindertenhilfe

pro infirmis

Inhalt

- Fallbeispiel
- Pro Infirmis: Inklusion – unsere Vision
- Sexualität als Thema in der Behindertenhilfe
- Leitgedanken zu Sexualität und Behinderung
- Vernetzung der Angebote

Fallbeispiel

pro infirmis

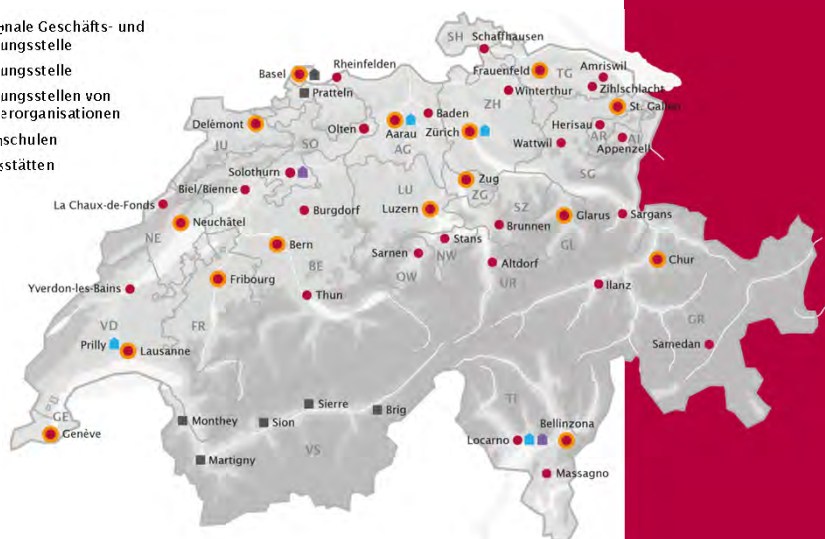
- Frau C., 24 Jahre, mit Lernbehinderung
- wohnt noch bei den Eltern und arbeitet in einer Behinderteninstitution
- Auslöser für Krise: jüngere Schwester gründet eine Familie

3

Beratungs- und kantonale Geschäftsstellen

pro infirmis

- Kantonale Geschäfts- und Beratungsstelle
- Beratungsstelle
- Beratungsstellen von Partnerorganisationen
- Wohnschulen
- Tagesstätten



4

Themen in der Sozialberatung

pro infirmis

- Sozialversicherungen
- Finanzen
- Hilfsmittel
- Entlastung
- Transport
- Freizeit
- **Sexualität**
- Assistenz
- Arbeit
- Schule und Integration
- Aus- und Weiterbildung
- Wohnen
- Lebensfragen

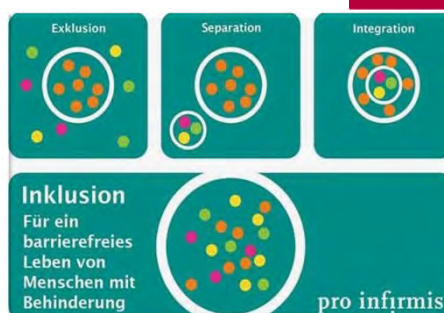


5

Inklusion – unsere Vision

pro infirmis

- Eine inklusive Gesellschaft anerkennt die **Vielfalt** der Menschen als Stärke.
- Menschen mit Behinderung nehmen **selbstbestimmt** an allen Lebensbereichen teil.
- UNO-BRK und Sexualität?



6

Leitgedanken zum Thema Sexualität

pro infirmis

- Grundhaltung einer **wertfreien** und die Selbstbestimmung fördernden professionellen Beratung mit Reflexion persönlicher Ansichten
- Fachliche Unterstützung, die Bedürfnisse in Bezug auf Sexualität, Partnerschaft, und Elternschaft wahrzunehmen und zu reflektieren
- Professionelle Beratung, umfassende Information, Vermittlung von Fach- und Selbsthilfe

7

Themen im Zusammenhang mit Sexualität

pro infirmis

- Aufklärung und sexuelle Orientierung
- Partnersuche, Partnerschaft
- Kinderwunsch, Elternschaft
- Sexualbegleitung, Sexualassistenz
- Ausbeutung und Gewalt

8

Vernetzung der Fachstellen

pro infirmis

- Kenntnis der vielfältigen Angebote
- Gemeinsame Orientierung an den Leitlinien
UN-Behindertenrechtskonvention
- Wichtigkeit der gemeinsamen Sprache
- Regionale Vernetzung



9

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Annette Wilson
Leiterin Sozialberatung
annette.wilson@proinfirmis.ch

pro infirmis

Pro Infirmis Zürich
Hohlstrasse 560
Postfach
8048 Zürich

Bei allen Anliegen:
Telefon
058 775 25 25
E-Mail
zuerich@proinfirmis.ch

Spenden
Postkonto-Nummer
80-22666-9

www.proinfirmis.ch
facebook.com/proinfirmis

